



**In der Weltrangliste deutlich verbessert:** *Der Espelkamper Achim Berkemeier.*

# Berkemeier auf Platz 43 der Weltrangliste

**RACKETLON:** *Alle Espelkamper verbessert*

■ **Espelkamp** (nw). Der Racketlon-Weltverband hat seine neuesten Zahlen in Sachen Rangliste veröffentlicht. Jörn Sültrup, Achim Berkemeier und Oliver Grau haben dabei wieder eine Schippn draufgelegt und rangieren nun wieder einige Räge höher als im Vormonat.

Den größten Sprung nach vorne macht Jörn Sültrup. Der Spitzenmann des Tennis Bezirksligisten TSG Espelkamp erreichte mit seiner WM Platzierung 208 Punkte, die ihn von Rang 190 in der Weltrangliste auf Platz 116 katapultierten.

Das Lospech hatte ja bekanntlich Oliver Grau erwischt, der sich in Rotterdam mit den Gegnern wie Sültrup messen musste, aber in anderer Reihenfolge. Sein 38. Platz bei der WM brachte im lediglich 8 Pünktchen ein und damit eine Verbesserung von drei Positionen auf Nummer 187.

Unter den Top 50 rangiert nun Achim Berkemeier. Mit über 400 zusätzlichen Punkten von der Weltmeisterschaft hat sich der Vereinsvorsitzende der TSG Espelkamp nun auf dem 43. Platz festgesetzt. Dadurch

wird er bei den kommenden Turnieren wohl immer im Elitefeld starten dürfen, da der Cut für die Teilnahme meistens um Platz 50 liegt, ausser bei der WM, wo man erst ab Platz 39 im Topfeld teilnehmen konnte.

Für die Deutsche Rangliste bedeuten die neuen Ranglistentabellen selbstverständlich auch eine Verbesserung. Achim Berkemeier befindet sich nun auf Rang 10, Jörn Sültrup auf 23 und Oliver Grau auf 32.

Insgesamt haben im vergangenen Jahr 3.227 Racketlonspieler an internationalen Turnieren teilgenommen, aus Deutschland immerhin 255 Spieler. Vor drei Jahren nahmen insgesamt 17 Deutsche an Turnieren teil.

Achim Berkemeier, Jörn Sültrup und Oliver Grau bereiten zur Zeit ihre Toruplanung für dieses Jahr vor. Als nächster Höhepunkt geht es Ende Februar nach Budapest zu den „Ungarn-Open“. Jörn Sültrup wird allerdings wegen seiner Klausurphase beim BWL-Studium passen müssen. Anfang April ist dann Prag für die drei Racketlon-Enthusiasten fest eingeplant.